8. April 1904. No. 2. XVIII. Jahrgang.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint im Sommerhalbjahr monatlich vier Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Einige transalpine Zygaenenformen. — Referat über die Aberrationen der Lycaeniden des Herrn Prof. Dr. L. G. Courvoisier. (Schluss). — Kleine Mitteilungen. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

Einige transalpine Zygaenenformen.

1. Zygaena scabiosae Scheven v. neapolitana Calb.

Die nach Photographien hergestellten Abbildungen a und b stellen v. neapolitana Calb. ♂ und ♀ dar. Beide Tiere stammen vom Monte Castello der Provinz Avellino.

An ihnen fallen zunächst die Fühler auf, welche besonders bei dem ♀ fast fadenförmig sind; auch bei dem ♂ ist die Kolbe nur schwach verdickt und am Ende abgerundet.

Die Vorderflügel des ♂ sind ziemlich breit und nach aussen stark gerundet, matt schwarzblau, die des ♀ schmäler, weniger abgerundet, dünner beschuppt, durchsichtiger und grünlichschwarz.

Bei der Stammform scabiosae fliessen Fleck 2 und 4, sowie Fleck 3 und 5 zu Längsstreifen zusammen; bei v. neapolitana stehen die 5 Flecke gesondert. Der obere Fleck an der Wurzel ist länger als der untere; beide werden durch die dunkle Mittelrippe deutlich getrennt. Fleck 3 ist länglich, zuweilen strichförmig, Fleck 4 dagegen rundlich und gegen die Wurzel hin etwas zugespitzt; Fleck 5 steht immer allein und ist entweder rundlich oder länglich.

Der Saum der Hinterflügel ist viel breiter schwarz, als die Abbildung zeigt, besonders bei dem ♂. Die rote Färbung reicht nur wenig über die Mitte des Flügels hinaus.

Die Unterseite der Flügel ist stark glänzend und wie die Oberseite gezeichnet.

2. Zygaena v. neapolitana Calb. ab. hoffmanni Zickert.

Die Abbildungen c und d veranschaulichen eine Abart von v. neapolitana, welche Ende Juni 1903 mit letzterer am gleichen Orte in mehreren Exemplaren gefangen wurde.

Die Flügel dieser Abart sind noch stärker abgerundet, als bei v. neapolitana, und sehen auf der Ober- und Unterseite wie berusst aus, so dass der Glanz fast ganz verschwunden ist.

Die karminroten Flecke der neapolitana sind verdunkelt und nur wenig, zum Teil gar nicht sichtbar. Bei dem abgebildeten ♂ (Figur c) sind beide Flecke an der Wurzel so weit verschwunden, dass man nur noch mit der Lupe einige rote Schüppchen davon entdeckt; ebenso ist es mit Fleck 3 in beiden Geschlechtern. Der helle Fleck auf dem rechten Vorderflügel der Figur c könnte als Fleck 3 angesehen werden, bezeichnet aber in Wirklichkeit eine beschädigte, von den Schuppen entblösste Stelle, was auch an seiner Entfernung von der Wurzel zu erkennen ist.

Das ♂, nach welchem Herr Zickert die ab. hoffmanni in No. 16 der Entomol. Zeitschrift beschrieb, hatte ganz schwarze Hinterflügel, das ♀ dagegen einen roten Wisch aus der Wurzel und einen roten Punkt hinter der Mitte des Flügels. Bei dem hier abgebildeten Pärchen ist es gerade umgekehrt. Hier sind die Hinterflügel des ♀ auf beiden Seiten vollständig schwarz, während bei dem ♂ auf den sonst gleichfalls schwarzen Hinterflügeln hinter der Mitte in der Nähe des Vorderrandes ein rotes Fleckchen sichtbar ist und die Unterseite ausserdem einige kurze undeutliche rote Strahlen aus der Wurzel aufweist.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Einige transalpine Zygaenenformen 5